

MEDIENINFORMATION

Paukenschlag im Gesundheitswesen

Einladung zur gemeinsamen Pressekonferenz am 25. September 2026

Berlin, Frankfurt, Köln 15.09.2026 Paukenschlag im deutschen Gesundheitswesen: Nachdem die aus Sicht vieler Krankenhausträger rechtswidrige Subventionierung öffentlicher Kliniken unter anderem in Frankfurt und Berlin beklagt wird, bildet sich jetzt eine ungewöhnliche Allianz: Mit der AGAPLESION gAG, den DRK Kliniken Berlin, der Stiftung der Cellitinnen und der Josefs-Gesellschaft gAG wenden sich gleich vier große Gesundheitsanbieter mit insgesamt circa 54.000 Mitarbeitenden und rund 4,7 Milliarden Euro Umsatz an die Öffentlichkeit, um die Ungerechtigkeit in der Krankenhaus-Subventionierung aufzuzeigen. Hierfür laden die Vorstände am 25. September zu einer Pressekonferenz in das Haus der Bundespressekonferenz ein.

„Die Subventionierung öffentlicher Krankenhäuser erreicht in Deutschland mittlerweile eine Rekordhöhe von mehreren Milliarden Euro jährlich“, kritisieren Dr. Markus Horneber (AGAPLESION gAG), Dr. Christian Frieze (DRK Kliniken Berlin), Gunnar Schneider (Stiftung der Cellitinnen) und Stephan Prinz (Josefs-Gesellschaft gAG): „Dabei ist diese dritte Finanzierungssäule, also trägerseitige Defizitausgleiche und Investitionszuschüsse, für Kliniken in kommunaler Trägerschaft überhaupt nicht vorgesehen. Diese aus unserer Sicht gesetzwidrige Praxis steht dem Subsidiaritätsprinzip, der grundgesetzlich garantierten Berufsausübungsfreiheit und dem Gleichbehandlungsgrundsatz entgegen und verstößt zudem gegen die im KHG normierte Trägerpluralität.“ Dagegen klagen die DRK Kliniken in Berlin und die AGAPLESION gAG in Frankfurt bereits seit geraumer Zeit. Zusätzlich dazu bereiten die Kölner Stiftung der Cellitinnen und die Josefs-Gesellschaft ebenfalls eine Klage gegen die Sonderfinanzierung der städtischen Kliniken in Köln vor. „Mit unseren Klagen lassen wir diese Praxis vor Ort gerichtlich überprüfen“, erläutern die vier Vorstände: „Wir meinen, dass wir als freigemeinnützige Krankenhäuser einen Anspruch auf Einhaltung der gleichen Wettbewerbsbedingungen haben“, erläutern die vier Vorstände: „Gleichzeitig ist es wichtig, den grundsätzlichen Konflikt nicht nur auf kommunaler Ebene anzugehen. Aus diesem Grund haben wir in den vergangenen Monaten den politischen Schulterschluss geübt.“

Die Pressekonferenz findet am Freitag, 25. September von 13 bis 14 Uhr im Haus der Bundespressekonferenz statt und wird auf www.pressekonferenz.tv übertragen. Als Experten konnten Dr. Maren Bedau, Rechtsanwältin und Partnerin der Kanzlei RAUE sowie Prof. Andreas Beivers, Professor für Volkswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie der Hochschule Fresenius, gewonnen werden.

Wir laden Sie herzlich zur gemeinsamen Pressekonferenz ein am Freitag, 25. September 2026 13.00 bis 14.00 Uhr im Tagungszentrum der Bundespressekonferenz (Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin / S+U Hauptbahnhof)

Ihre Gesprächspartner sind:

- Dr. Christian Frieze, Vorsitzender der Geschäftsführung DRK Kliniken Berlin

- Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender AGAPLESION gAG
- Stephan Prinz, Vorstand Josefs-Gesellschaft
- Gunnar Schneider, Vorstand Stiftung der Cellitinnen
- Dr. Maren Bedau, Rechtsanwältin und Partnerin der Kanzlei RAUE
- Prof. Dr. Andreas Beivers, Professor für Volkswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie der Hochschule Fresenius

Die Pressekonferenz wird auf www.pressekonferenz.tv live übertragen. Wenn Sie vor Ort nicht teilnehmen können, haben Sie hier die Möglichkeit, Fragen an die Teilnehmenden zu stellen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 24. September.

Pressekontakt

Jakob Mähler
Pressesprecher
AGAPLESION gAG

Telefon: 069/9533-9432
Mobil: 0151/5210-5605
E-Mail: jakob.maehler@agaplesion.de

www.agaplesion.de